

Feuerwehr Unterägeri...

PORTRÄT ...im Dienste der Öffentlichkeit

Im Zuge des des 100-jährigen Bestehens des Feuerwehrverbandes des Kantons Zug stellt die Zuger Woche einmal im Monat eine Gemeindefeuerwehr vor. Heute lesen Sie über die mutigen Feuerwehrleute aus Unterägeri.

Sonntag, 23.45 Uhr, eine zufriedene Müdigkeit macht sich breit. Frau und Kinder sind bereits im Land der Träume. Ich bin gerade dabei, mich bettfertig zu machen. Das Telefon beginnt zu klingeln. Wer ruft um diese Zeit noch an? Nach zweimaligem Läuten verändert sich der Klingelton. Eine VIP-Nummer, alles klar die ZUPO ruft an. Ich nehme ab. Gleichzeitig beginnen das Handy und der Pager zu klingeln. Die Alarmmeldung: «Automatischer Brandalarm...». Adrenalin schießt durch die Adern, die anfängliche Müdigkeit ist wie weggeblasen. Rein in die Einsatzkleider und ab zum Schadenplatz. Nach erfülltem Auftrag tauscht man sich mit den Kameraden im Depot aus, schreibt den Einsatzrapport und geht heim, wo die Familie, wie die Mehrheit im Dorf, tief und fest im Vertrauen schlafen. Im Vertrauen, dass jemand zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit ist, ihnen in der Not beizustehen – die Feuerwehr. Dies ist das Beispiel eines Szenarios, wenn bei der Feuerwehr eine Alarmmeldung eingeht. Gewiss war es nicht immer so.



Das Rettungscorps 1906



Auftrag Innenangriff

reinen Berufsleuten besteht. Ausserdem gibt es die «THL-Zügler» (Technische-Hilfe-Leistung), die auf Liftrettungen oder Rettungen von Personen aus Schächten spezialisiert sind. Nebst all den Übungen sind wir auch da für Brandschutzkurse, den Zuger-Ferienpass und den alljährlichen Besuch unserer kleinsten Mitbürger mit dem Verein «Treff» der Jungen Eltern, wo nicht nur die Kinder ihren Spass haben.

(Bild: Treff der Jungen Eltern)



Bild: E. Serratore

Damals und heute

Als am 18. Januar 1840 die erste Feuerordnung für die Gemeinde Unterägeri niedergeschrieben wurde, erfolgte die Alarmierung mit Glocken und Mörserschüssen. Seither hat sich Vieles geändert. (Bild: Rettungscorps 1906) Nebst den Gerätschaften und der persönlichen Ausrüstung, wird heute nicht nur die Bekämpfung der Feuers sondern auch die Bewältigung von Elementarereignissen geübt. Die Feuerwehr Unterägeri präsentiert sich heute mit einer Mannschaft von 97 Angehörigen, knapp unter dem Sollbestand. Das allerdings tut dem Elan und der Motivation, mit welcher jeder seine Aufgaben übernimmt, nichts ab. Wir sind in sechs Züge gegliedert. Diese sind reine Übungsformationen. Es sind dies

Treff der jungen Eltern

1. Zug / Zugschef Lt Ruedi Plüss, 2. Zug / Zugschef Lt Marco Lüthold, 3. Zug / Zugschef Lt Hans Müller, 4. Zug / Zugschef Lt Gregor Schuler, 5. Zug / Zugschef Lt Hans-Peter Niederberger, 6. Zug / Zugschef Wm Claudia Pinzin. Der 1. und der 3. Zug sind allgemeine Löschzüge. Die anderen Züge sind sogenannte Spezialisten-Züge. So deckt der 2. Zug den Atemschutz, der 4. Zug den Wassertransport und Druckverstärkung mittels Motorspritzen, der 5. Zug den Verkehrsdienst und der 6. Zug den Sanitätsdienst ab. Natürlich üben die Spezialisten auch die allgemeinen Feuerwehrarbeiten. Dazu gehören Leitungsdienst, Rettungsdienst, Ölwehreinsätze usw.

Übungen

All diese zuvor erwähnten Themen sind in verschiedenen zeitlichen Abständen zu üben. Es gibt also jährliche Themen und solche, die im Zweijahresrhythmus geübt werden. Die jeweiligen Themen werden unter der Leitung von Oblt Beni Schnüriger als Ausbildungsverantwortlicher und Lt Thomas Fries als Chef Motorwagendienst im Jahresprogramm zusammengefasst und auf acht Mannschaftsübungen verteilt. Natürlich fallen da für die Spezialisten weitere Übungsdaten an. Zum Beispiel sind im Motorwagendienst für die Bedienung der Maschinen und Geräte mehr als acht Übungen nötig, um die nötige Fertigkeit zu erreichen. Ebenso sind

im Atemschutz weitere Übungen nötig, um die kantonalen Vorgaben zu erfüllen. So darf ein Atemschutzträger nicht in den Einsatz, wenn er nicht mindestens sechsmal im Gerät Übungen absolviert hat. (Bild: Auftrag Innenangriff). Das ist eine Sicherheitsbestimmung welche strikte eingehalten und penibel dokumentiert wird. Wir müssen zu jeder Zeit in der Lage sein nachzuvollziehen, wer wann in welcher Funktion an welcher Übung im Gerät war. Oberstes Ziel ist, dass alle Helfer in der Not selber auch wieder unbeschadet nach Hause zu ihren Lieben gehen können. Weitere Spezialisten sind im Elektrozug, welcher in den anderen Formationen verteilt ist, aber aus

Interesse an der Feuerwehr?

Wer in die Feuerwehr will, muss zwei Bedingungen erfüllen. Es braucht den Willen, dabei zu sein und gute Schweizerdeutsch-Kenntnisse. Im Ernstfall ist Letzteres unerlässlich. Hat ein Interessent mögliche Vorkenntnisse, umso besser. Interessenten werden nach Fähigkeiten eingesetzt und, wenn möglich, werden auch Wünsche bei der Einteilung berücksichtigt. Leider ist es so, dass gerade beim Fachpersonal im Gesundheitswesen ein grosser Mangel besteht. Bisweilen können wir den Bestand halten. Nicht zuletzt, weil Vereinsmitglieder des Samaritervereins, zu dem wir eine enge Beziehung pflegen, bei uns mitmachen. Unterägeri ist vor allem eine Schlafgemeinde. Das heisst viele der Bewohner arbeiten im Grossraum Luzern, Zug, Zürich und sind während der Tageszeiten schlecht oder gar nicht erreichbar. Diese Tatsache stellt uns vor eine grosse Herausforderung, die wir aber gerne annehmen und nötigenfalls in gegenseitiger Hilfeleistung mit unseren Kameraden im Oberägeri meistern. Unser «Geschäft» ist nun mal ein Verlustgeschäft. Jedoch nutzen wir unsere Freizeit um den Verlust möglichst gering zu halten. Wir üben, damit Sie die Gewissheit haben, dass jemand da ist, der in der Not hilft. Sollten Sie Interesse an unserer Arbeit, sonstige Fragen haben, oder gar beitreten möchten, schauen Sie doch auf unserer Homepage www.feuerwehrunteraegeri.ch nach. Dort finden Sie alle Informationen oder Kontaktadressen.

Unsere Freizeit, für Ihre Sicherheit! Ihre Feuerwehr Unterägeri



Landgasthof Schützen
6314 Unterägeri

Ihr Ausflugsziel in Unterägeri

* genügend Parkplätze * Kinder-Spielplatz * schöne Sonnenterrasse *
gemütlicher Saal für Ihre Festivitäten und eine Kegelbahn zu Ihrer Unterhaltung

Montag Ruhetag!

Heinz Hürlimann und Team 041 750 26 00
www.schuetzen-aegeri.ch
schuetzen.unteraegeri@bluewin.ch





1

Wilbrunnenstrasse 1
Postfach 307
CH-6314 Unterägeri

Tel. 041 752 09 66 e-mail: epost@ortho-iten.ch
Fax 041 752 09 69 www.ortho-iten.ch

Coritko GmbH



BHC
HOLZBAU AG

Gewerbstrasse 6
CH-6314 Unterägeri

- Elementbau
- Zimmerarbeiten
- Terrassenroste
- Schreinerarbeiten
- Parkettarbeiten
- Küchenbau

Tel. 041 754 56 00 Fax 041 754 56 01
info@bhc-holzbau.ch www.bhc-holzbau.ch



6



ANTON STYGER AG
6314 Unterägeri
Tel. 041 750 16 37, Fax 041 750 61 66

- Zäune in Holz, Draht und Metall
- Zaunmaterial und Pfähle
- Fahnenstangen samt Zubehör
- Spielgeräte aus Holz